

28. Juli 2014

SKULPTUREN UND OBJEKTKUNST

Sommerausstellung in Staufens „Haus der Modernen Kunst“: Bunte Party mit alten Bekannten



Giuseppe Donnaloia, „Composizione con rosso verticale“ Foto: Pro

Manfred Kluckerts Sommerausstellungen blicken immer auch auf die vergangenen Veranstaltungen seines Staufener "Haus der Modernen Kunst" zurück. Schon seit einigen Jahren gibt es während der heißesten Jahreszeit eine große Gruppenausstellung, in der er Urlaub von seinem streng thematischen Ausstellungskonzept macht. Dafür wird eine bunte Party mit alten Bekannten gefeiert.

Die mächtigen Tafeln des Spaniers José Portilla sind noch von einigen früheren Begegnungen in klarer Erinnerung. Ein weiterer, gerngesehener Gast der Galerie ist Dirk Sommer, der diesmal mit seiner ganz neuen Serie "Kaiserstuhl" zum Kunstsommer ins Markgräflerland gereist ist. Gerade erst ging Sommers Doppelausstellung mit Maike Gräf zu Ende, und schon trifft er wieder auf die bizarren Holzskulpturen und Reliefs der gebürtigen Müllheimerin.

Auch mit der Koreanerin So-Jin Kim verbindet Sommer eine Ausstellungsgeschichte, die 2011 ins Reich der Kulinarik führte. Mit ihren Gemälden "Salatteller" und "Mittagstisch-Elsass" bekennt die Künstlerin ein weiteres Mal: Das Auge isst mit. So-Jin Kim wiederum ist

mit Ehemann Johannes und Schwiegervater Alfonso Hüppi von Baden-Baden nach Staufen gereist. "Staccati" lautet der Titel einer Serie von Wandobjekten, mit denen Alfonso Hüppi den Ausstellungsraum rockt.

Eine herausragende Entdeckung des Jahres war der Österreicher Peter Kohl, der im Frühjahr unter dem Titel "Figuren im Dialog" zusammen mit Rainer Stiefvater ausgestellt hat. Kohls "Schlangengrube" und sein "Wanderweg" führen in eine Bildwelt, in der es alles gibt und in der alles möglich ist. 2013 waren in der wunderbaren Ausstellung "Wir sind da..." fünf Schüler von Markus Lüpertz zu Gast. Einer von ihnen, der gebürtige Duisburger Giuseppe Donnalioia, führt mit drei Gemälden der Serie "Composizione con rosso verticale" in eine zeitlose, magische Welt, die aus Realem und Phantastischem besteht.

Im Souterrain geht es etwas ruhiger weiter. Konzentriert tastet das Auge über die gemalten Papieroberflächen der Serie "Faltkreuz I-III" von Gerhard Birkhofer. Sein Gemälde "Ebenen" leitet den Blick weiter zu Peter Vogels kinetischen Objekten, zu den konkret-konstruktiven Arbeiten von Peter Staechelin und zum kleinen aber feinen Multiple "Stabil-Instabil" von Horst Kuhnert. Im Untergeschoss treffen sich auch die Geschwister Armin Göhringer und Petra Göhringer-Machleid. Bis an die Grenzen des Möglichen geht Armin Göhringer in seinen mit der Kettensäge gearbeiteten, geschwärzten Holzobjekten, ganz kompakt ist hingegen der "Monolith, Würfel" aus Beton und Wachs von Petra Göhringer-Machleid.

Ein Kunstsommer, der es in sich hat.

-- Haus der Modernen Kunst, Staufen-Grunern, Ballrechter Str. 19. Bis 7. September. Do bis So 15-18 Uhr, Infos: <http://www.hausdermodernenkunst.de>

Autor: Antje Lechleiter